

## DGHM/VAAM-Fachgruppe Mikrobielle Viren

# Phagensymposium: Faszinierende Einblicke in die Biologie der Bakteriophagen



■ Aufgrund des immer größer werdenden Interesses an Bakteriophagen als Alternative zu Antibiotika, einer steigenden Anzahl von

Forscherteams, aber einer bisher wenig vernetzten Phagen-Community innerhalb Deutschlands trafen sich 2017 erstmals

Phagen-Akteur:innen aus Wissenschaft, Klinik, Unternehmen, von Zulassungsbehörden und der Politik auf dem Campus der Universität Hohenheim zum 1. Deutschen Phagensymposium [1]. Die Resonanz war überwältigend positiv, was sich in den darauffolgenden Verbundprojektaktivitäten und der Gründung einer DGHM/VAAM-Fachgruppe niederschlug. Die für das Jahr 2020 geplante Folgeveranstaltung wurde Corona-bedingt mehrmals verschoben, so dass sie erst im Mai 2022 im Schloss der Universität Hohenheim stattfinden konnte. Für die fachlich auf temperente Phagen sowie Struktur-Funktionsbeziehungen zwischen Phagen und ihren Bakterienwirten fokussierte Veranstaltung wurden elf renommierte Vortragende gewonnen, was die über 100 Teilnehmer:innen zu regem Austausch und neuen Kooperationsideen inspirierte. Insbesondere der Nachwuchs zeigte mit 28 Posterbeiträgen die hohe Qualität und neue Impulse im Themenfeld [2].

Nach der langen Corona-Pandemie zeigten die intensiven wissenschaftlichen Diskussionen in den Pausen die Notwendigkeit und Vorteile des direkten Austauschs in Präsenzveranstaltungen sehr deutlich. Das Symposium eröffnete Anat Herskovits (Tel Aviv University, Israel) mit einem spannenden Vortrag über Wechselwirkung zwischen zwei

### VAAM-FACHGRUPPE QUALITÄTSSICHERUNG UND DIAGNOSTIK

## Einladung

### ► 25. bis 27. September 2022, Frankfurt a. M. Curriculum für Pharmazeutische Mikrobiologie (CPM) Jubiläumstagung

Die Mitglieder des „Curriculum pharmazeutische Mikrobiologie (CPM)“ treffen sich zu ihrem 25. Jubiläumstreffen in Frankfurt am Main. Die Fachgruppe Qualitätssicherung und Diagnostik unterstützt das Treffen.

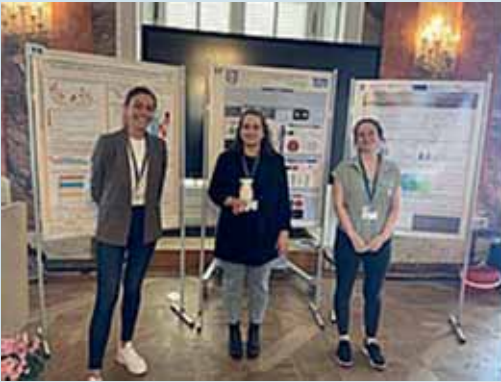
Es werden spannende Vorträge zu pharmazeutischen Themen zu hören sein; zudem sind Rundgänge bei der Firma Sanofi geplant.

Die Teilnehmerzahl ist auf 60 begrenzt.

Wir würden uns sehr freuen, euch in Frankfurt zu treffen!

Anmeldung bitte mailen an: [CPM.Pinkwart@gmail.com](mailto:CPM.Pinkwart@gmail.com)





Phagenelementen und dem pathogenen Bakterium *Listeria monocytogenes*. Die Befunde von Herskovits zeigen, dass Bakteriophagen das Überleben von pathogenen Bakterien innerhalb der Säugetierzellen unterstützen können. Ein weiteres Highlight war der Vortrag von Ian Molineux (University of Texas at Austin, USA), der die molekularen Details der Initiation der Infektion durch den Bakteriophagen T7 darstellte.

Julia Frunzke (FZ Jülich) berichtete über die überraschende Beobachtung, dass Aminoglykosid-Antibiotika die erste Phase des Lebenszyklus von Bakteriophagen hemmen können. Antibiotikaproduzenten können daher sowohl das Wachstum von konkurrierenden Bakterien als auch die erfolgreiche Phageninfektion der eigenen Population verhindern. Katharina Höfer (MPI Marburg) gab Einsichten in eine neuartige posttranslationale Proteinmodifikation, die nicht nur gängige Lehrmeinungen

hinterfragt, sondern insbesondere ein breites Anwendungspotenzial verspricht. Auch die hier aus Platzgründen unerwähnten Beiträge waren wissenschaftlich exzellent und anregend.

Im Rahmen des Symposiums wurden Andreas Kuhn und Wolfgang Beyer, zwei verdiente Phagenforscher der Universität Hohenheim, verabschiedet und ihre beeindruckenden wissenschaftlichen Beiträge gewürdigt. Gekrönt wurde das Symposium durch die Vergabe von vier Posterpreisen und das *Young Scientist's Networking Lunch*, um den Austausch zwischen renommierten Vordenkern der Phagenforschung und der neuen Generation zu unterstützen.

#### Danksagung

Wir bedanken uns herzlich bei den Mitgliedern des Organisationsteams (insbesondere bei Katrin Braun und Katharina Kohm) und

den vielen Helfer:innen für die tatkräftige Unterstützung. Für die finanzielle Unterstützung des Symposiums danken wir der DFG (KI 694/4-1), der Boehringer-Ingelheim Stiftung und dem Universitätsbund Hohenheim e.V. Der Universität Hohenheim sind wir für die Bereitstellung der Räumlichkeiten zu Dank verpflichtet. ■

#### Literatur

- [1] Huber I, Potapova K, Kuhn A, Schmidt H, Hinrichs J, Rohde C, Beyer W (2018) 1<sup>st</sup> German phage symposium-conference report. *Viruses* 10:158.  
[2] Program & Abstract Book; <https://2nd-german-phage-symposium.uni-hohenheim.de/en/program>

*Fabian M. Commichau*  
*Fabian.commichau@uni-hohenheim.de*

*Irene Huber*  
*Irene.huber@uni-hohenheim.de*

## Dankeschön

### VAAM-Team verabschiedet Roy Gross



■ Das VAAM-Präsidium dankte Roy Gross (links) auf der Vorstandssitzung im Juni in Frankfurt am Main herzlich für seine 16jährige Tätigkeit als wissenschaftlicher

Redakteur für *BIOspektrum*. Er trug mit viel Engagement zu allen Bereichen der Zeitschrift bei – als Gutachter für wissenschaftliche Beiträge ebenso wie als Ideen-

geber für aktuelle Themen, Autorinnen und Autoren und wichtige Neuigkeiten für die Community.

Zusammen mit dem aktuellen VAAM-Redakteur Heinrich Jung (Mitte) und dem „Emeritus“ Erhard Bremer (rechts) verabschiedete das Team um Anja Störiko den engagierten „BIOspektrologen“ Gross bei einer gemeinsamen Bootsfahrt auf dem Main. Leider konnte sein Nachfolger, Michael Steinert, nicht teilnehmen. Er ist aber seit Juli „mit an Bord“ des aktuellen VAAM-Teams. ■

(stö)